

Maßnahmenplan 2018

Hch. Kettelhack GmbH & Co.KG hat sich für das Jahr 2018 insgesamt 12 Ziele gesetzt.

Verbindliche Ziele

Hch. Kettelhack GmbH & Co.KG hat bereits 3 verbindliche Ziele für 2018 erreicht.

Ziel für das Jahr 2018

MRSL

Kommunikation der folgenden MRSL mit Begleitinformation an 100% der Produzenten und Geschäftspartner zur Umsetzung und Weitergabe an die Lieferkette:

ZDHC MRSL

Kommunikation der ZDHC MRSL an 100 % der Farb- und Hilfsstofflieferanten (100 % des Einkaufsvolumens + 100 % der Geschäftspartner).

MRSL

100% der eingesetzten chemischen Produkte sind mindestens ZDHC MRSL konform

Durchführung einer systematischen Überprüfung der bisher eingesetzten Farb- und Hilfsstoffe auf Einhaltung der ZDHC-Grenzwerte. Zudem soll eine Abfrage aller Farb- und Hilfsstofflieferanten bezüglich der Einhaltung der ZDHC MRSL ihrer an uns gelieferten chemischen Produkte erfolgen.

Umgang mit Kinder- und Zwangsarbeit

Etablierung eines Prozesses bzw. eines Verfahrens zum Umgang mit Fällen von Kinder- und/oder Zwangsarbeit (einschließlich Zugang zu Abhilfe)

Es sollen bereits bestehender Mechanismen vor Ort ermittelt werden, inwiefern der CoC bei Rohgewebeproduzenten (2. Stufe) umgesetzt wird bzw. welche Präventionsmaßnahmen es bereits gibt. Darauf aufbauend sollen mit Geschäftspartnern Maßnahmen zur Etablierung eines Prozesses ermittelt werden.

Steigerungsziel Baumwolle

Steigerung des Anteils nachhaltiger Baumwolle auf 2,2 %

davon Bio-Baumwolle (gemessen an der Gesamtmenge beschaffter Baumwolle) 0 %

Risikoanalyse

Analyse der sozialen und ökologischen Risiken sowie der potenziellen Auswirkungen des gesamten Geschäfts und Priorisierung der wichtigsten Risikofelder auf Basis von mehreren Instrumenten/Quellen

Bisher erfolgte eine Länderrisikoanalyse mit folgenden Indizes: DAC, Korruptionswahrnehmungsindex TI, HDI, EPI, Child Labour Risk, BTI, GRI, BSCI Risk Classification, MVO Risk Check. Eine Priorisierung der wichtigsten Risikofelder ist für 2018 geplant. Zuständig für die Umsetzung ist unser N-Mgt.

Bewusstseinsbildung

Durchführung von Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung nachhaltiger Textilproduktion, zu den folgenden Themen:

andere Emissionen (z.B. Abluft)
Ressourceneffizienz
Recycling
Biodiversität und Böden
Erhalt von Schutzgebieten
Nachhaltigkeit allgemein

2018 sollen 11 weitere Mitarbeiter zu Nachhaltigkeitsbotschaftern ausgebildet werden. Darüber hinaus wird in jeder Textil-Schulung für Kunden Nachhaltigkeit ein Thema sein. In der Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Artikel, Stakeholder-Dialog) soll das Thema nachhaltige Textilproduktion thematisiert werden.

Frei wählbare Ziele

Ziel für das Jahr 2018

Schriftliche Verpflichtung zu Bündniszielen Kommunikation unserer Policy an:

die Lieferanten

Der Anteil der nicht-textilen Lieferanten, welche die Verpflichtungserklärung zu unserem Code of Conduct unterzeichnet haben, soll auf 50 gesteigert werden. Dies soll durch individuelle Ansprache der Lieferanten erreicht werden. Diese erfolgt entw. durch das N-Mgt. oder durch die Beschaffung.

Minderung der identifizierten Risiken

Durchführung von Schulungen zur Sensibilisierung eigener Beschäftigter zu sozialen und ökologischen Risiken in der Lieferkette

Schulung der Mitarbeiter aus der Beschaffung folgenden Themen: Anforderungen aus dem Textilbündnis, mögliche soziale und ökologische Risiken in der Lieferkette, Inhalte versch. Standards und Zertifizierungen. Ziel: Berücksichtigung dieser Aspekte im Beschaffungsprozess.

Überprüfung und Monitoring der Lieferkette

Überprüfung und ggfs. Anpassung unserer internen Prozesse und Mechanismen auf Grundlage der Ergebnisse unserer Monitoring- und Überprüfungsmechanismen in der Lieferkette

Bei der Beschaffung und der Lieferantenauswahl sollen zukünftig die Ergebnisse der Lieferantenselbstauskunft sowie die Ergebnisse der Länderrisikoanalyse berücksichtigt werden. Diese Anpassung soll in enger Absprache zwischen Nachhaltigkeits-Mgt. und Beschaffungs-Mgt. erfolgen.

Weitergeführte Ziele

Ziel für das Jahr 2018

Integration Risikoermittlung in Beschaffung Berücksichtigung der sozialen Bündnisziele bei der Lieferantenauswahl bzw. Auftragsvergabe

Entwicklung von Maßnahmen + Vorgaben für den Bereich Beschaffung auf Basis der Länderrisikoanalyse und der Ergebnisse der Lieferantenselbstauskunft.

Risikoermittlung Spezifische Analyse, inwiefern menschenrechtliche Risiken bzw. Auswirkungen in eigenen Beschaffungsprozessen verringert werden können

Ergebnisse der Länderrisikoanalyse im Beschaffungsprozess berücksichtigen sowie mögliche Maßnahmen aus der Länderrisikoanalyse ableiten.

Verankerung Bündnisziele in Policy Kommunizieren der schriftlichen Verpflichtung an eigene Beschäftigte

Kommunikation der Bündnisziele über das Intranet. Mitarbeiter der Beschaffung sowie des Vertriebs bekommen eine persönliche Einführung in die Bündnisziele.